



## KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 11. Mai 2021  
Kantonsratspräsidentin Ylfete Fanaj

### **A 434 Anfrage Piazza Daniel und Mit. über die Unterstützung des KKL und der Messe Luzern / Finanzdepartement**

Daniel Piazza ist mit der Antwort des Regierungsrates teilweise zufrieden und verlangt Diskussion.

Daniel Piazza: Da es sich um ein Thema handelt, das sowohl die Stadt als auch den Kanton betrifft, hat die CVP auf beiden Ebenen entsprechende Anfragen eingereicht. Besten Dank dem Regierungsrat, dass er auch die Beantwortung entsprechend abgestimmt hat. Für die CVP sind das KKL und die Messe Luzern für den Wirtschafts- und Tourismusstandort Luzern von grosser kultureller und wirtschaftlicher Bedeutung. Wir nehmen aus diesem Grund das klare Bekenntnis des Regierungsrates zu den beiden Institutionen gerne zur Kenntnis. Es gilt noch einmal hervorzuheben, dass sich beide Institutionen zur Decke gestreckt haben und das Geschäftsjahr 2020 aus eigenen Kräften meistern konnten. Das verdient unseren vollsten Respekt und ist alles andere als selbstverständlich, da die Herausforderungen die schlimmsten Erwartungen übertroffen haben, wie der Regierungsrat eindrücklich aufzeigt. Beide Institutionen haben im Sinn der Eigenverantwortung alle ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ausgeschöpft und sind erst dann an die öffentliche Hand gelangt, als dieser Schritt unerlässlich geworden ist. An dieser Stelle möchten wir festhalten, dass alles daran gesetzt werden soll, dass der Fortbestand dieser beiden Institutionen sichergestellt werden kann, egal ob sich die Situation im Jahr 2021 nicht wie erhofft weiter verbessert. Aus unserer Sicht ist das die gleiche Situation wie für die vielen Unternehmen, KMU und Gewerbebetriebe, welche vor der Pandemie gut geschäftet und damit das Rückgrat unseres KMU-Kantons gebildet haben. Das werden sie auch nach der Krise sein, und darum ist es auch im Interesse des Kantons Luzern, dass sichergestellt wird, dass das KKL und die Messe Luzern, die ihrerseits wiederum wichtig für Unternehmen, KMU und Gewerbebetriebe sind, ihre Strukturen beispielsweise bezüglich Personal aufrechterhalten und gleich wieder loslegen können, wenn sie wieder dürfen. Die richtige Lösung ist aus heutiger Sicht noch nicht absehbar, aber wir haben das Vertrauen – nicht zuletzt aufgrund der Antwort des Regierungsrates –, dass der Kanton mit seinem hohen Engagement zusammen mit der Stadt auch hier gute und individuelle Lösungswege finden wird.

Für den Regierungsrat spricht Finanzdirektor Reto Wyss.

Reto Wyss: Ich möchte zuerst eine Aussage richtigstellen: Die Aussage war, dass die beiden Institutionen das Jahr 2020 aus eigenen Kräften bewältigen konnten. Das ist natürlich nicht so. Erstens wurde das KKL bereits im vergangenen Jahr über die kulturelle Unterstützung massiv im siebenstelligen Bereich unterstützt und hat dank dieser Unterstützung einen überraschend positiven Jahresabschluss 2020 vorlegen können. Das Zweite ist, dass der Weg, wie es vorwärtsgeht, sehr wohl aufgezeigt ist. Auf der einen Seite haben wir die Unterstützungsmöglichkeiten mit den weiteren kulturellen

Unterstützungsgefässen zusammen mit dem Bund, wir haben die Härtefallunterstützung, und wir haben bei der Messe jetzt natürlich mit dem Einsatz als Impfzentrum eine gute Möglichkeit, den Betrieb dort zu unterstützen. Sie konnten der Antwort entnehmen, dass die Stadt und der Kanton gemeinsam das Bekenntnis abgelegt haben, dass wir am Ball bleiben und gemeinsam dafür sorgen wollen, dass diese beiden Betriebe diese schwierige Pandemiezeit überstehen. Der Weg ist aufgezeigt, das Bekenntnis ist vorhanden, und wir sind in sehr engem Kontakt. Sie dürfen darauf vertrauen, dass wir da eine gute Lösung werden vorlegen können.